

DE Originalbetriebsanleitung

Aquacontrol Dosierstation Flockung
07/2013

Allgemein

Die bestimmungsgemäße Verwendung dieser Dosierstation ist der Einsatz in Schwimmbadanlagen. Für andere Einsatzgebiete oder Zweckentfremdung übernimmt der Hersteller keinerlei Garantie/Haftung.

Hinweis: Die Dosierstation darf nur mit handelsüblichen Flockungsmitteln betrieben werden.

Die gleichmäßige, pulsationsfreie Dosierung sorgt für eine optimale Wirkung des Flockungsmittels.

Mit unserer Dosierstation bieten wir eine Komplettlösung für unbeschwertem Badespaß und kristallklares Schwimmbadwasser.

Montage

Die Installation erfolge in einem trockenen, gut belüfteten Technikraum in der Nähe der Impfstelle. Die Impfstelle wird zwischen Pumpe und Filter angebracht.

Der Ansaugfuß wird mittels Dosierleitung mit der Pumpe verbunden. Das Gebinde wird mit einer geeigneten Lagerwanne gegen Auslaufen gesichert (nicht im Lieferumfang enthalten).

Die Druckseite der Pumpe und die Impfstelle wird mit der mitgelieferten Dosierleitung verbunden.

Achtung: Die Länge der Saug- und Druckleitung beträgt maximal 3 m. Um Schäden bei Betriebsstörungen zu vermeiden, muss ein ausreichend dimensionierter Abfluss im Technikraum vorhanden sein.

Wird eine Sauglanze mit Niveauschalter (Optional) an dem Gerät angeschlossen, wird die Dosierung nicht abgeschaltet.

Umgang mit dieser Anleitung

Diese Anleitung ist Teil der Dosierstation. Bei unsachgemäßer Verwendung, bei unzureichender Wartung oder unzulässigen Eingriffen können Gefahren für Leib und Leben bzw. materielle Schäden entstehen.

Anleitung vor Gebrauch aufmerksam lesen.

Anleitung während der Lebensdauer des Produkts aufbewahren.

Anleitung dem Bedien- und Wartungspersonal jederzeit zugänglich machen.

Anleitung an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer des Produkts weitergeben.

Symbole

Warnhinweise immer lesen und beachten.

Warnsymbol	Warnwort	Bedeutung
	Warnung	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung führt zu Tod oder schweren Verletzungen.

Technische Daten

Schutzart: IP 65
Elektrischer Anschluss: 230 V / 50 Hz
Dosierpumpe: max. Gegendruck 1,5 Bar



EG – Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, **Aquacontrol Gesellschaft für Mess-, Regel- und Steuerungstechnik zur Wasseraufbereitung mbH**
Champagne 7
D – 42781 Haan

dass das nachfolgend bezeichnete Produkt aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Produktes: Dosieranlage für Flockungsmittel
Produkttypen: Swim-tec® Dosierstation Flockung
Seriennummer: siehe Typenschild am Gerät
Einschlägige EG- Richtlinien: EG Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)
EG Niederspannungsrichtlinie (2006/95/EG)
EG EMV Richtlinie (2004/108/EG)

Datum / Hersteller - Unterschrift: 20.07.2013

Angaben zum Unterzeichner:
Wirtsch. -Ing. (FH) Sven Schrammek
Geschäftsleitung

Dipl.

Dosiermenge

Die Dosierstation Flockung hat einen einstellbaren Leistungsbereich von ca. 8 ml bis 80 ml pro Stunde.

Mit einer zusätzlichen Zeitschaltuhr, lässt sich die tägliche Dosierleistung ggf. exakter einstellen. Die optimale Dosiermenge ist abhängig vom Flockungsmittel und der Beckengröße.

Bei öffentlichen Schwimmbadanlagen gilt die DIN 19643.

Die Einstellung der Dosierleistung erfolgt über ein Potentiometer, das auf der Geräteplatte angebracht ist. Der Einstellbereich beträgt ca. 10% bis 100% Dosierleistung.

Wird eine sehr genaue Einstellung der Dosiermenge gewünscht, so muss die Dosierpumpe ausgelitert werden.

Dabei sollte berücksichtigt werden, dass einer kontinuierlichen Flockung mit einer langen Einschaltzeit der Vorzug gegeben muss.

Hinweis: Die automatische Zugabe von Flockungsmittel bedingt ein regelmäßiges Rückspülen der Filteranlage. Der Einbau einer Rückspülautomatik wird deshalb empfohlen.

Sauglanze mit Leermeldung

Wenn der Kanister leer ist, wird die Dosierpumpe nicht abgeschaltet, da sich im Regelfall noch eine ausreichende Menge im Kanister befindet. Als Hinweis leuchtet die LED „Behälter Leer“.

Eine Sauglanze mit Leermeldung ist optionales Zubehör und nicht im Lieferumfang enthalten.

Wartung

Schlauchpumpe

Warnung: Der drehende Rotor kann Finger einklemmen! Vor Arbeiten an der Pumpe diese spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!

Warnung: Den Motor nicht direkt nach dem Betrieb berühren! Den Motor erst abkühlen lassen! Schützen Sie sich vor dem Dosiermedium! Machen Sie die Anlage drucklos!

Ca. 1/2 jährlich sollte die Pumpe folgendermaßen geprüft werden:

- Optische Kontrolle der Fördereinheit
- Den Pumpschlauch auf Dichtigkeit
- Die Schlauchanschlüsse auf Dichtigkeit

Ca. einmal pro Jahr ist der Pumpschlauch zu wechseln, da dies ein Verschleißteil ist. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

- Die Saug- und die Druckseite des Schlauches von Ihren Schlauchanschlüssen lösen.
- Die Befestigungsschraube des Klarsichtdeckels lösen und diesen abnehmen.
- Den saugseitigen Schlauchanschluss (links) aus seiner Aufnahme herausnehmen.
- Den Dosierschlauch vorsichtig unter den Rollen herausziehen.
- Den druckseitigen Schlauchanschluss (rechts) aus seiner Aufnahme herausnehmen.
- Den neuen Schlauch mit den beiden Schlauchanschlüssen in die beiden Aufnahmen legen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Anschlüsse mit den abgerundeten Seiten in Richtung Gerät gelegt werden.
- Den Motor kurz einschalten, dabei zieht sich der Schlauch in die richtige Position unter dem Schlauch.
- Den Klarsichtdeckel auf das Gehäuse setzen und mit der Schraube befestigen.

Achtung: Nur handelsübliche Flockungsmittel dosieren !

Impfventile

Die Impfventile müssen mehrmals im Jahr mittels Sichtprüfungen auf Verstopfungen und Ablagerungen untersucht werden. Diese sind zu entfernen.

Elektrischer Anschluss

Der Einbau und die Montage darf nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen (VDE 0105).

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage besteht durch die feuchte Umgebung erhöhte Stromschlaggefahr. Ebenso kann eine nicht ordnungsgemäß durchgeführte Installation der elektrischen Schutzleiter zum Stromschlag führen, z.B. Oxidation oder Kabelbruch.

VDE- und EVU-Vorschriften des Energieversorgungsunternehmens beachten.
Schwimmbecken und deren Schutzbereiche gemäß DIN VDE 0100-702 errichten.

Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage folgende Maßnahmen ergreifen:

- Anlage von der Spannungsversorgung trennen.
- Warnschild anbringen: „Nicht einschalten! An der Anlage wird gearbeitet.“
- Spannungsfreiheit prüfen.

Elektrische Anlage regelmäßig auf ordnungsgemäßen Zustand prüfen.

Be- und Entlüftung

Das Steuergerät ist in einem trockenen, gut belüfteten Raum anzubringen:

- Vermeidung von Kondenswasser
- Begrenzung der Umgebungstemperatur auf 5°C - 40 °C



WARNUNG

Stromschlaggefahr durch unsachgemäßen Anschluss!

VDE- und EVU-Vorschriften des Energieversorgungsunternehmens beachten.

Geräte für Schwimmbecken nach den Schutzbereichen gemäß DIN VDE 0100-702 installieren.



Trennvorrichtung zur Unterbrechung der Spannungsversorgung mit min. 3 mm Kontaktöffnung pro Pol installieren.

**WARNUNG**

Stromkreis mit einem Fehlerstromschutzschalter, Nennfehlerstrom $I_{\Delta N} \leq 30 \text{ mA}$, schützen.

Nur geeignete Leitungstypen entsprechend der regionalen Vorschriften

Mindestquerschnitt der Leitungen der Motorleistung und der Leitungslänge anpassen.

Wenn sich gefährliche Situationen ergeben können, Not-Aus-Schalter gemäß DIN EN 809 vorsehen. Entsprechend dieser Norm muss das der Errichter/Betreiber entscheiden.



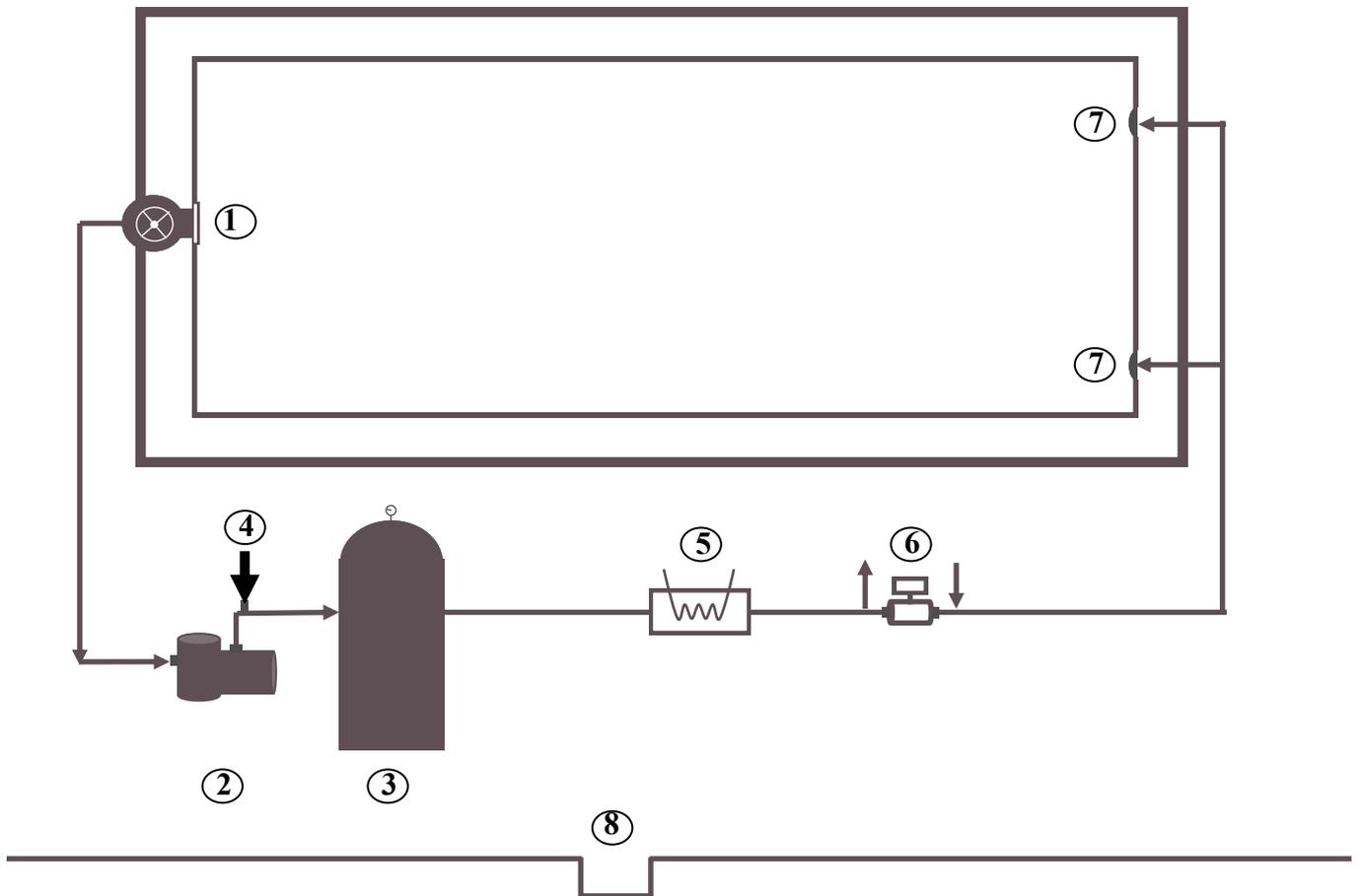
Das Netzkabel ist im Gerät bereits elektrisch angeschlossen.

Die maximal zulässige Spannung beträgt 230 V.

Die Dosierstation Flockung muss mit der Filterpumpe verriegelt sein. D.h. die Netzsteckdose darf nur Spannung führen, wenn die Filterpumpe läuft.

Mit einer zusätzlichen Zeitschaltuhr, lässt sich die tägliche Dosierleistung exakt einstellen.

Einbauzeichnung für private Schwimmbadanlagen



- (1) Skimmer
- (2) Filterpumpe
- (3) Filter
- (4) Impfstelle Flockung
- (5) Heizungwärmetauscher
- (6) Solaranlage
- (7) Einlaufdüsen
- (8) Abfluss für Technikraum